

# Überetsch Unterland

1808

Aktien zum Nennwert von je 1 Euro hat die Gemeinde Kaltern im Zuge des Beitritts der Gemeinde als Gesellschafter der Südtiroler Einzugsdienste AG erworben. Der Kauf wurde auf der jüngsten Sitzung des Gemeinderates genehmigt.

**Verordnung zur Zwangseintreibung verabschiedet**

KALTERN. Der Kalterer Gemeinderat hat auf seiner jüngsten Sitzung die Verordnung zur Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde genehmigt. Diese regelt die Einhebung mittels Zwangseintreibung, wenn die vorherigen Einzugsverfahren erfolglos geblieben sind.

**SAMSTAG, 21.11.**  
Tag 11° Nacht 5°  
Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.

**SONNTAG, 22.11.**  
Tag 9° Nacht 0°  
Recht freundlich: Sonne und Wolken.

**MONTAG, 23.11.**  
Tag 9° Nacht -2°  
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.

**Tram: Projekt Bozen unterstützt Resolution**

KALTERN/BOZEN. Die Bozner Bürgerliste Projekt Bozen zeigt sich erfreut vom einstimmigen Beschluss des Kalterer Gemeinderates, wonach eine schienengebunden Anbindung des Überetsch an die Landeshauptstadt gefordert wird. „Die Verwirklichung einer Tram von Bozen ins Überetsch war und ist ein zentraler Baustein unseres Programms“, erklärt Listensprecher Martin Fink. Das Metrobus-Konzept habe laut Aussendung bislang keine der versprochenen Verbesserungen gebracht, heißt es in der Presseaussendung der Bozner Bürgerliste Projekt Bozen.

## Mit Schere und Spreizer befreit

**RETTUNG:** Schauübung des Weißen Kreuzes Salurn zusammen mit der Feuerwehr – Einsatzkräfte erläutern Hergang der Übung

**SALURN/BUCHHOLZ (rd).** Anlässlich des 50. Gründungsjubiläums des Weißen Kreuzes hat die Sektion Salurn in der Fraktion Buchholz eine Schauübung organisiert. An der Aktion beteiligte sich auch die Freiwillige Feuerwehr Salurn.



Im Bild die Mitglieder des Weißen Kreuzes Salurn und der Freiwilligen Feuerwehr Salurn, die gemeinsam eine Schauübung durchgeführt haben.

Simuliert wurde bei der Übung ein Verkehrsunfall mit einem Autofahrer. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Eine musste aus dem Wrack mittels Schere und Spreizer gerettet werden. Dazu sicherte die Feuerwehr das Auto ab. Daraufhin wurden verschiedene Scheiben, die Heckklappe sowie auch das Dach entfernt.

Die Besatzung des Weißen

Kreuzes kümmerte sich gleichzeitig im Fahrzeug um den eingeklemmten Fahrgast. Die leichtverletzte Patientin, die selbst aus dem Autofahrer ausgestiegen war, wurde erstver-

sorgt. Als der Zugang ermöglicht wurde, konnten die Sanitäter den Verletzten aus dem Fahrzeug schonend bergen und in der Vakuummatratze für den Transport sichern.

Der Schauübung wohnten zahlreiche Zuschauer bei, die gespannt das Geschehen verfolgten. Um das Ganze verständlich darzustellen, erläuterten die Einsatzkräfte den Hergang der

Übung. Das Weiße Kreuz und die Feuerwehr zeigten, dass sie gut zusammenarbeiten. Davon sind nun nach der Schauübung auch die vielen Zuschauer überzeugt.

© Alle Rechte vorbehalten

## 1000 Euro für 200 Quadratmeter

**UNTERZEICHNUNG:** Vertrag mit Brennerautobahn – Besitzstände richtig gestellt

KURTINIG. Beim Bau der Verbindung zum Fahrradwegenetz hatte die Gemeindeverwaltung festgestellt, dass sie im Mappenblatt immer noch als Eigentümerin einer Straße eingetragen ist. Dieser Fehler wurde nun richtiggestellt, nachdem ein eigener Teilungsplan erstellt wurde und der Gemeinderat die Entdamanialisierung der Straße und die Übertragung derselben ins verfügbare Ver-

mögen der Gemeinde vorgenommen hat.

Rund 378 Quadratmeter sind von der Landesstraße und 200 Quadratmeter, welche sich entlang der Autobahn erstrecken, von der Brennerautobahn AG besetzt. Für die 200 Quadratmeter hat die Brennerautobahn, wie in anderen Fällen üblich, einen Betrag von 5 Euro pro Quadratmeter bezahlt, das sind rund 1000 Euro. Die Fläche

hingegen, die von der Landesstraße besetzt wird, muss aufgrund eines entsprechenden Landesgesetzes unentgeltlich dem Land übertragen werden.

„Wir werden sicherlich nicht reich von diesem Betrag, aber es ist ein symbolischer Akt der Brennerautobahn. Was wichtiger ist: Damit wird die Gegebenheiten der realen Situation angepasst, und ein Fehler ist behoben worden“, sagt Bürger-



Im Bild (von links) Luca Moltrer, Lucia Attinà, Manfred Mayr und Walter Pardatscher bei der Vertragsunterzeichnung.

meister Manfred Mayr. „Mit der Vertragsunterzeichnung schließen wir das Kapitel Bauschicht Brennerautobahn-Ge-

meinde Kurtinig endgültig ab“, so der Bürgermeister scherzhaft weiter.

© Alle Rechte vorbehalten

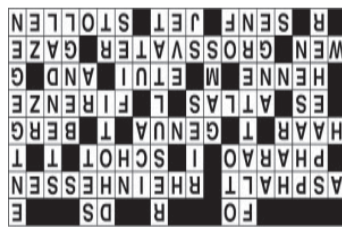
**TERMINE**

**Neumarkt: Volksanwaltschaft-Sprechstunden** am Sitz der Bezirks-gemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland, Laubengasse 26, am Montag, 23. November 2015 von 14.30 bis 16 Uhr. Voranmeldungen vorteilhaft. Tel. 0471/301155.

**KURSE & WEITERBILDUNG**

**Volkshochschule Neumarkt: „Cloud-Dienste: Meine Daten jederzeit griffbereit. Welche Angebote gibt es und was kann die „Wolke““:** mit Dietmar Mitterer-Zubasing am Mo. 30.11.2015 von 19-21 Uhr für 1 Treffen in Neumarkt. Anmeldung: Volkshochschule Südtirol Tel. 0471/061444; info@volkshochschule.it

**AUFLÖSUNG**



## Heimatbühne Auer knackt Zuschauerrekord

**THEATER:** Fast 1200 Zuschauer bei „Männer haben’s auch nicht leicht“ – Meistbesuchte Theateraufführung der vergangenen zehn Jahre

AUER. „Männer haben’s auch nicht leicht“: Mit diesem Stück lud die Heimatbühne Auer im Herbst in die Aula Magna. Der Einladung folgten heuer besonders viele Theaterfreunde.

An 5 Abenden im Oktober und November standen die Schauspieler der Heimatbühne Auer heuer auf der Bühne. Mit „Männer haben’s auch nicht leicht“, einem Stück von Regina Rösch, hatte Regisseur Christian Mair heuer ins Schwarze getroffen: Es bescherte der Heimatbühne einen Zuschauerrekord. Mit knapp 1200 Besuchern wurde „Männer haben’s auch nicht leicht“ für die Truppe zur meist-

besuchten Theateraufführung der vergangenen zehn Jahre.

„Jeder große Erfolg beginnt mit einer kleinen Idee. Fast 1200 Zuschauer sind unser Erfolg. Sie zum Lachen zu bringen, unsere Idee“, freut sich der Regisseur über den Zuspruch: „Die Heimatbühne Auer hat sich das alles verdient“.

Christian Mair hat die Heimatbühne nun im dritten Jahr begleitet. Er hat das Stück „Männer haben’s auch nicht leicht“ adaptiert und nach Auer transferiert. So fanden sich im Theaterstück sehr viel Lokalkolorit, die eine oder andere Anspielung auf Dorf-Persönlich-



So viele Besucher wie schon lange nicht mehr besuchten heuer die Aufführungen der Heimatbühne Auer (im Bild).

keiten und auch das traditionelle Auer Altmauerfest fehlte nicht.

Der Obmann der Heimatbühne, Egon De Nadai, sieht darin einen der Erfolgsgründe: „Die diesjährige Stückauswahl war einfach optimal, das Lokalkolorit und die Situationskomik sind beim Publikum angekommen. Ich bin vom Zuschauerandrang überwältigt“, sagt De Nadai. Möglichst viele Zuschauer unterhalten – das nimmt sich die Heimatbühne auch für das kommende Jahr vor. Mit welchem Stück und unter welchem Regisseur, das steht derzeit noch in den Sternen.

© Alle Rechte vorbehalten

**KREUZWORTRÄTSEL**

Strassenbelag	Kundschaffer	Entwicklungsabschnitte	Pferdezuf-links!	mit den Flügeln wild schlagen	Prärieindianerstamm	Papierzählmaß	Ergebnis	peruan. Provinzhauptstadt	Lendentuch der Inder	Platzdecken	Domstadt in der Altmark	wider
altägyptischer Königstitel				engl. Frauenkurzname	Geburtsort von Kolumbus	deutsches Weinbaugebiet	Segelleine	ugs.: gemein	hohe Geländeerhebung	dt. Volksmusiker (Volker)	Abk.: Restzahlung	
naturlicher Kopfschmuck		Landkartenwerk					Figur im ‚Zerbrochenen Krug‘	Florenz in der Landessprache				
Vogelweibchen			älteres Familienmitglied			englisch: von, aus	Hülle für Brillen		englisch: und		Abk.: zum Exempel	
Fragewort (4. Fall)	Mostrich				Düsenflugzeug			Teile der Fußballschuhe		Verbandmull		

**Katholisches Sonntagsblatt**  
Kirchenzeitung der Diözese Bozen-Brixen

**4 GRATIS**  
PROBEEKEMPLARE BESTELLEN!  
TEL. 0471 925 590

**Die Themen dieser Woche...**

**Ukraine am Scheideweg**  
Ein „Sonntagsblatt“-Extra über das Leben in einem zerrissenen Land

**Große Herausforderung der Zukunft**  
Depressionen im Alter – Ein Gespräch dem Prima Roger Pycha

**Warmherzig, neugierig und offen**  
Ulrich Ladurner über den verstorbenen Alt Bundeskanzler Helmut Schmidt

... jetzt auch auf [www.facebook.com/sonntagsblatt.it](http://www.facebook.com/sonntagsblatt.it)